

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 24 • Dezember 2017



**Bau-
geschehen**
Seite 4-5

**Die ganze Welt
im Zirkuszelt**
Seite 12

**Nahversorgung
in Volkstedt**
Seite 7

● **Titelthema**

Attraktiv wohnen

im Denkmalensemble



Veranstaltungen in Rudolstadt

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
01.09.2017 bis 10.06.2018		1757 – Zoologische Präparationen aus 260 Jahren Naturhistorisches Museum	Schloss Heidecksburg
01.12.2017 bis 26.12.2017		Schillers Weihnacht – Adventsmarkt	Marktplatz
21. bis 23.12.2017	Do 16 – 22 Uhr Fr & Sa 12 – 22 Uhr	Weihnachten auf Schloss Heidecksburg	Schloss Heidecksburg
23.12.2017	16:00 Uhr	Taschenlampentour Feengrotten	Saalfelder Feengrotten
24.12.2017	16:00 Uhr	Weihnachten mit Luther – Kindermusical	Lutherkirche Rudolstadt
25.12.2017	17:00 Uhr	„British Christmas“ – Weihnachtskonzert	Theater im Stadthaus
31.12.2017	15:00 & 19:30 Uhr	„Wiener Feuerwerk“ – Operettengala, Silvesterkonzert	Stadthalle, Bad Blankenburg
09.01.2017	20:00 Uhr	Faszination Afrika – Reisefilm	Cineplex Rudolstadt
23.01.2017	20:00 Uhr	Peru – Dokumentarfilm	Cineplex Rudolstadt
27.01.2018	17:00 Uhr	Alltagsleben im 18. Jahrhundert – Kerzenlichtführung	Schillerhaus Rudolstadt
06.02.2018	10:00 Uhr	Der kleine Prinz – Puppentheater (Premiere)	Theater im Stadthaus
24.02.2018	19:30 Uhr	Liebe & Nacht: Konzert mit „Kamellentee“	Schillerhaus Rudolstadt
01. bis 03.03.2018		Frühlingsauktion	Kunst-Auktionshaus Martin Wendl
13.03.2018	10:00 Uhr	Post für den Tiger – Kindertheater (Premiere)	theater tumult
20.03.2018	20:00 Uhr	Mexiko – Dokumentarfilm	Cineplex Rudolstadt
24.03.2018	19:30 Uhr	Elvis first! The Show must go on (Uraufführung)	Theater im Stadthaus
14 bis 15.04.2018	10:00 – 17:00 Uhr	5. Töpfermarkt	Marktplatz
15.04.2018	11:00 Uhr	„Hans im Glück“ – Mitmachtheater für Kinder	theater tumult
28.04.2018	19:30 Uhr	Jana Hensel liest aus „Keinland“	Schillerhaus Rudolstadt
16.05.2018	19:30 Uhr	MMM – Was bin ich? – Rateshow	Theater im Stadthaus
27.05.2018	11:00 Uhr	„Der Wolf und die sieben Geißlein“ – Mitmachtheater für Kinder	theater tumult
01. bis 03.06.2018		26. Rudolstädter Altstadtfest	Mehrere Orte in Rudolstadt
09.06.2018	19:30 Uhr	2. Schlosskonzert der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt	Schloss Heidecksburg
05. bis 08.07.2018		Rudolstadt Festival	Mehrere Orte in Rudolstadt

Die Kunst des guten Neinsagens

Wenn Sie diese Mieterpost in den Händen halten, ist es bereits einige Wochen her, als ein „Nein“ den konsens- und kompromissorientierten Politikbetrieb in diesem Land erschütterte. Inzwischen wissen wir vielleicht schon, wie es weitergegangen ist und wozu es geführt hat, dieses „Nein“, was zwar vorher im Raum stand, aber von den meisten als taktisches Kalkül angesehen wurde und am Ende doch überrascht hat. Mich hat dieses „Nein“ positiv überrascht und es nötigt mich Respekt ab. Es war für mich ein „gutes Nein“, weil es kein leichtfertiges, emotionales und vor allem auch kein ideologisches war. Es stand am Ende eines glaubwürdigen Bemühens um Kompromisse, aber eben nicht um jeden Preis.

Solche „guten Nein“ braucht das Land. Sie sind ein notwendiger Hygienefaktor in unserer sich breit machenden politischen Kultur des Widersprüche- und Konfliktvermeidens und Aussitzens geworden. Aus meiner Sicht war es auch ein mutiges und schweres „Nein“, weil die Neinsager nicht absehen konnten, ob es ihnen nützen oder schaden würde. Demgegenüber steht das leichte „Nein“, indem man entweder mit seiner Entscheidung solange zögert, bis man sich sicher in der jeweiligen Mehrheit wägen kann oder von vornherein klar ist, dass es ein kollektives, populistisches wird,

in das man sich bequem bei den Guten einreihen kann.

Nicht nur in der großen Politik scheint uns das „gute Neinsagen“ abhandengekommen zu sein. Im Alltag sagen wir häufig „Ja“, auch wenn es sich wie „Nein“ anfühlt. Es geht oft um Erwartungen, deren Nichterfüllung uns so schwer zu fallen scheint. Wir scheuen die Zurückweisung eines Hilfersuchens, die Nichterfüllung eines an uns herangetragenen Wunsches oder die Ablehnung eines gut gemeinten Geschenkes. Auch hier können wir die Reaktionen nicht absehen. Wird uns der Zurückgewiesene die Freundschaft aufkündigen oder wird gar unser Verhalten von unserem Umfeld moralisch geächtet? Die Kunst des guten Neinsagens braucht vor allem Mut und Glaubwürdigkeit. Das „Nein“ sollte Ergebnis eines ehrlichen Abwägungsprozesses zwischen den eigenen und den fremden Bedürfnissen, glaubwürdig begründet und möglichst nicht verletzend sein. Nun steht wieder Weihnachten vor der Tür. Ich kenne kaum eine Zeit, in der man mehr Gelegenheiten hat, die Kunst des guten Neinsagens zu üben. Bald werden wieder unzählige unpassende Geschenke hin und her getauscht, Besuche als reine Pflichterfüllung absolviert und den Armen geholfen, um das eigene schlechte Gewissen zu beruhigen.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Dinge künftig mehr aus eigener Überzeugung tun oder eben einmal die Kunst des guten Neinsagens probieren können.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Jens Adloff
Geschäftsführer

Inhalt

Baugeschehen.

Bürgerlich wohnen im fürstlichen Baumgarten
Partymeile um 1800 – Und was Bäume verraten
Die Mischung macht's
Moderner Leuchtturm über der Schremsche
Attraktiv wohnen im Denkmalensemble

4 – 5

Wir über uns.

Der Rudolstädter Firmenlauf
Neues Jahr, neue Software
Sie ist wieder da!
Nahversorgung in Volkstedt
Mehr Qualität für unsere Mieter

6 – 7

Neues aus dem Kopernikusweg.

Platz für Neues

8

Ratgeber.

Wie verhalte ich mich bei Mietrückstand?
Türen bitte geschlossen, aber nicht verschlossen halten!
Schlüssel verloren und jetzt?
Einen E-Herd selbst anschließen?

8 – 9

Meine Partner.

Dürfen wir vorstellen: Das Frauenhaus.

10

Wir für Sie.

Spaß, gute Laune und Sonnenschein
Es grünt so grün
Die ganze Welt im Zirkuszelt
Der Kaninchenzuchtverein sagt „Danke!“

11 – 13

Meine Rückseite.

Rätsel-Spaß

14

Coupons.

15 – 16

Bürgerlich wohnen im fürstlichen Baumgarten

Von Weimar kommend kündigt sich der Stadteingang durch die Löwen-Statuen am Eingang zum Baumgarten unterhalb des Schlosses Heidecksburg an.



Der Baumgarten wurde für die fürstliche Herrschaft als Landschaftspark zum Lustwandeln gestaltet, mehrere Teiche für die Fischzucht, aber auch für Bootsfahrten und Eislaufen genutzt. In den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts wurden auf dem Gelände Wohnhäuser errichtet und die Straße „Im Baumgarten“ ausgebaut. Die Wohngebäude im Baumgarten 10-12 und im Baumgarten 14-16 entstanden um 1928 und 1930 und zählen zum Ensemble der „Heimstätten-Siedlung“. Derzeit laufen die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten der RUWO auf Hochtouren: Die Fassaden wurden energetisch ertüchtigt und behutsam im Charakter der Architektur der 20er Jahre wiederhergestellt. Die beiden Wohnanlagen erstrahlen in einem satten Ocker. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2018 geplant. Die Vermietung der attraktiven 2- und 3-Raum-Wohnungen startet voraussichtlich im April 2018. Die Wohnungen im denkmalgeschützten Ensemble punkten mit großzügigen offenen Wohn-Essbereichen sowie

einer Balkonanlage im begrünten Wohnhof. Bei den hochwertigen Fenstern und der Lüftungsanlage ergänzen sich Lärmschutz und Energiekonzept und bieten modernen Komfort. Die Stellplätze sind jeweils giebelseitig am Haus vorgesehen. Überbleibsel des fürstlichen Baumgartens ist unter anderem der verkehrsrühige Quartiersinnenhof. Die Bepflanzung mit Wildfrucht-Sträuchern, blühenden Hecken und je Eingang einem Hofbaum wird im Frühling nächsten Jahres erfolgen.

Fazit: Im Baumgarten tut sich was. Das zentrumsnahe Wohngebiet am Fuße der Heidecksburg und nördlich der Ludwigsburg wandelt sich zunehmend zur begehrten Wohnadresse.

Jana Bollmann

Partymeile um 1800 – Und was Bäume verraten

Auch unsere Altvorderen wussten zu feiern und sich das Leben angenehm zu gestalten, insbesondere die gehobene Gesellschaft aus bürgernahen Adligen und dem aufgeklärten Bürgertum der Schiller- und Goethezeit:

Auf der Grundlage einer aktuellen dendrochronologischen Untersuchung an Konstruktionshölzern aus dem historischen Dachtragwerk des Gebäudes Neumarkt 1 durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie konnte nachgewiesen werden, dass das Gebäude ab 1788 erbaut wurde. Diese wissenschaftliche Erkenntnis ergänzt die Recherchen von Architekturhistoriker Dr. Wolfram Hübner (1). Diese legen nahe, dass ab 1890 die südliche Platzseite des heuti-

gen Neumarktes bebaut war und das Gebäude zwischen 1793 bis 1798 einen Tanz- und Konzertsaal beherbergte sowie später von der Familie von Ketelhodt bewohnt wurde. Eine historische Darstellung aus der "Entstehungsgeschichte und Häuser-Chronik von Alt-Rudolstadt" von Hugo Trinckler zeigt zudem eine parkähnliche Grünanlage zwischen Güntherbrunnen und dem Gebäude am ehemaligen Töpfer-Markt, die womöglich zum Spazieren angelegt worden war. Das Gebäude erfuhr in den vergangenen 200 Jahren erhebliche bauliche Veränderungen – vor allem in der Umnutzungsphase um 1800 zum adligen Wohnpalais durch den Fürstenkanzler Ketelhodt und durch den Abriss des benachbarten Diskas-

zeitlichen Neubaus des Amtsgerichtes. Der jahrelange Leerstand und die Suche nach einer sinnvollen Nutzung werden mit der derzeit laufenden Sanierung und der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle der RUWO zum Jahresausgang 2018 ein Ende finden.

Dem Genius Loci folgend wird der im Obergeschoss befindliche ehemalige Festsaal zukünftig für öffentliche Veranstaltungen wie Lesungen, städtebauliche Diskussionen und Ähnliches genutzt werden. Im Eingangsbereich ist darüber hinaus eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Hauses und der Familie von Ketelhodt geplant.

Jana Bollmann

⁽¹⁾ Hübner, Wolfram: Die Familie von Ketelhodt, Neumarkt 1, Vorwerkssaal und Fürstliche Bibliothek in Rudolstadt, in: Bleibende Werte. Schlösser und Gärten. Denkmale einer Kulturlandschaft (=Festschrift für Prof. Dr. Helmut-Eberhard Paulus), Regensburg 2017, S. 213-232

Die Mischung macht's

Das Wohnobjekt Trommsdorffstraße 10 mitten in Volkstedt-West ist ein typisches 6-geschossiges Mittelganghaus in WBS-70-Plattenbauweise aus den endachtziger Jahren, welches erst zur Wende fertiggestellt wurde.

Die ca. 80 Wohneinheiten wurden als minimale Apartments mit Schlaf- und Kochnische auf ca. 35 m² erbaut. Im Erdgeschoss befanden sich als sogenannte Funktionsunterlagerung Arztpraxen und eine Apotheke vis-à-vis zur Kaufhalle. Doch mit der demographischen Umstrukturierung folgte erst der Leerstand der medizinischen Einrichtungen und dann auch ein Imagewechsel der ehemals attraktiven Wohnbebauung. Im April nächsten Jahres startet die umfassende Sanierung des Wohnhauses. Die Monostruktur der 1-Raum-Apartements wird in individuell zugeschnittene Wohnungen umgestaltet in verschiedenen Größen von 1 bis zu 4 Räumen. Vielfältige Angebote für Seniorenwohngruppen und Wohngemeinschaften für Menschen in schwierigen Lebenslagen sowie für junge Menschen und Auszubildende sind geplant. Im 1. Obergeschoss werden 2 Wohngruppen für Menschen mit Demenzerkrankung eingerichtet und im Erdgeschoss werden kleine behindertengerechte Wohnungen angeboten. Aufzug und Balkone werden erneuert. Von den Wohnungen, insbesondere der oberen Geschosse, bietet sich ein weiter Blick über das Wohngebiet bis hin zum Saaletal.

Jana Bollmann

Moderner Leuchtturm über der Schremsche

Die WBS-70-Wohnbebauung Paganinistraße 2-10 aus den endachtziger Jahren mit 5 bis 6 Geschossen sitzt massiv wie eine Trutzburg an der Hangkante zum Grünraum Schremsche.

In einer Planungsstudie wurden mehrere Varianten untersucht, wie die alten Plattenbauten durch Rückbau, Umbau und Modernisierung zu einem neuen Image und vor allem mit neuer Wohnqualität ertüchtigt werden können. Im Ergebnis wurde erkannt, dass die oft praktizierte Reduzierung auf 3 Geschosse ohne Aufzug gerade die oberen Wohnungen mit dem tollen Ausblick ins Saaletal bis hin zur Heidecksburg unberücksichtigt lässt. Daraus folgte die klare Entscheidung, die Geschossigkeit beizubehalten und durch neue Erschließungslösungen die Wohnungen barrierefrei bzw.

barrierearm erreichbar zu gestalten.

Die Baumaßnahme wird aus Mitteln des Thüringer Barrierereduzierungsprogrammes (ThürBarR), Mitteln des KfW-Programmes „Energieeffizient Sanieren“ und durch Aufnahme eines Kapitalmarktdarlehens finanziert, der Abbruch über die Städtebauförderung „Rückbau“ und die Wohnumfeldgestaltung aus Fördergeldern der „Sozialen Stadt“.

Der 1. Bauabschnitt – die Umgestaltung der Paganinistraße 2-6 – befindet sich momentan in der Realisierung und wird zum Jahresende 2018 abgeschlossen: Um den Wohnhof mit Luft, Licht und Sonne aufzuwerten, wurden die Paganinistraße 6 komplett und die Paganinistraße 3 zur Hälfte abgebrochen. Ein Aufzug und außenliegen-

de Laubgänge werden die individuell umgestalteten und teilweise vergrößerten Wohnungen erschließen. Im Erdgeschoss sind den Wohnungen Terrassen und Freiflächen zugeordnet. Insgesamt entstehen im 1. Bauabschnitt 35 Wohnungen im mittelpreisigen Segment mit Balkon und in einer Größe von 2 bis zu 5 Räumen, um auch größeren Familien ein angemessenes Zuhause zu bieten.

Um noch eins drauf zu setzen, wird auf der freistehenden Paganinistraße 2 ein Penthaus errichtet; ein Einfamilienhaus auf der ganzen Etage in 15 m Höhe mit Rundumblick wie ein Leuchtturm.

Jana Bollmann

Attraktiv wohnen im Denkmalensemble



Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble bestehend aus der Vorwerksgasse 13 und der Stiftsgasse 27 wurde fachgerecht saniert und lädt nun mit 8 großzügigen Wohnungen zum attraktiven Leben ein.

Die historische Bausubstanz blieb überwiegend erhalten und Straßenfassade,



Treppenanlage sowie einzelne Bauelemente wurden fachgerecht saniert, um den Charme der Gebäude zu erhalten. Mit Erneuerung der Hoffassade sowie dem Anlegen großzügiger Loggien und privater Terrassen wird das Ensemble modernem Wohnen allemal gerecht. Am 24. Juni 2017 wurde der Komplex nach langjährigen Sicherungsmaßnahmen und einjähriger Sanierung unter Anwesenheit von Bürgermeister, Stadtvätern, den zukünftigen Mietern und interessierten Bürgern feierlich eröffnet. Höhepunkt war neben der Eröffnungsrede von Bürgermeister Reichel, den Erläuterungen Herrn Adloffs und den Ausführungen des Architekten, Herrn Prof. Hestermann die Theaterinszenierung „Aus dem Leben derer von Beulwitz“ – aufgeführt vom Rudolstädter Theater. Die Adels-

familie erwarb das Anwesen in der Aufklärung. Unter ihrer Gastgeberschaft fanden in der Beletage des Hauses Salons statt. Viele prominente Vertreter der Zeit, unter anderem Friedrich Schiller, waren zu Gast. Nach der Einweihung gab es für Architekturinteressierte anlässlich des Tages der Architektur eine Führung durch das Haus.

Jana Bollmann





© designed by Freepik

Der Rudolstädter Firmenlauf

mit knapp 800 Teilnehmern

Am 13. September 2017 fand bereits der 3. Firmenlauf statt.

Die Strecke von ungefähr 5km Länge bestanden dieses Mal rund 800 Teilnehmer. Nach einem Erwärmungsprogramm und kleineren Problemen fiel dann kurz nach 17:30 Uhr der Startschuss. Das Wetter spielte allen Startern gut zu und so ließ sich die Sonne kurz vor Laufbeginn blicken. Auch dieses Jahr wurde wieder in den Kategorien größtes Team, schnellste/r Chef/in, schnellste/r Mitarbeiter/in, schnellste/r

Azubi/ne, schnellstes 3er Team ausgezeichnet. Unsere RUWO-Mitarbeiter erzielten vorzeigbare Zeiten und Platzierungen: David Reinhardt auf Platz 32 mit 17:23min, Jens Adloff auf Platz 45 mit 18:00min und Erik Stutzke ergatterte Platz 219 mit 22:03min, bei den Frauen errang Jana Bollmann den 150. Platz mit 27:23min und Burkhard Hillig schaffte Position 389 mit 27:32min. Als Firma sicherten wir uns Platz 31 von 219.

Die Veranstaltung war abseits der Teilnehmer sehr gut besucht und lockte viele Zuschauer an, die kräftig anfeuerten. Als Rahmenprogramm gab es unter allen Startern noch eine Tombola.

Wir packen unsere Laufschuhe nicht allzu weit weg und freuen uns schon auf den Lauf in 2018.

David Reinhardt

Neues Jahr, neue Software

Zum 01.01.2018 erfolgt bei uns die Umstellung auf ein neues Verwaltungsprogramm. Momentan laufen alle notwendigen Vorbereitungen, damit alle Mieterdaten 1:1 in den neuen Datenstamm übernommen werden können. Nebenher finden seit November Schulungen statt, welche die Mitarbeiter im Umgang mit den neuen Strukturen vertraut machen sollen – der Geschäftsbetrieb wird währenddessen weitestgehend aufrechterhalten. Gegebenenfalls kann es zu einer zeitweisen Vertretung durch Teamkollegen kommen.

Was heißt das für mich als Mieter?

Jeder Mieter erhält von uns zu Beginn des neuen Jahres ein Informationsschreiben, aus dem aktuelle Daten zu jedem laufenden Vertrag hervorgehen – dieses

bitte sorgfältig durchlesen und der RUWO melden, falls Abweichungen (z.B. falscher Name/falsche Hausnummer etc.) festgestellt werden.

Für einige Mieter ändert sich die Mieter-/ Vertragsnummer – dies ergibt sich dadurch, dass einige Wohnhäuser zu übergreifenden Wirtschaftseinheiten zusammengelegt worden sind, beispielsweise wenn diese auf einem gemeinsamen Grundstück liegen (z. B. Scheinpflugstraße 1/3, Robert-Koch-Straße 42-64). Diese Änderungen sind demnach nicht als Abweichungen zu melden. Bitte die im Schreiben mitgeteilte Mieternummer zukünftig bei Vertragsangelegenheiten und Zahlungen angeben. Allgemeine Daten zum Mietvertrag, wie Mietfläche, Mietpreis oder Vertragslaufzeiten, sind hiervon nicht betroffen und be-

halten unverändert ihre Gültigkeit. Auch bei den Zahlungsgewohnheiten ändert sich nichts – Selbstzahler zahlen weiterhin auf das ihnen bekannte Konto, Lastschriften werden (mit neuer SEPA-Mandatsreferenz-Nr.) zu den bekannten Fälligkeiten eingezogen.

Getreu dem Motto „*Aller Anfang ist schwer*“ kommt es möglicherweise in der ersten Zeit nach der Umstellung zu leichten Verzögerungen bei der Bearbeitung von Mieteranliegen. Wir bitten Sie deshalb um Nachsicht, dass in diesem Fall Sorgfalt vor Schnelligkeit geht, bis alle Mitarbeiter im Umgang mit der neuen Software eingespielt sind.

Josefine Danz

Sie ist wieder da!

Nach knapp zweijähriger Auszeit, um dem privaten Glück des Elternseins Aufmerksamkeit zu schenken, ist Sabrina Klose (ehemals Köhler) seit dem 18.09.2017 wieder fester Bestandteil des RUWO-Teams Bestandsbetreuung.

Sie übernimmt das zwischenzeitlich durch Frau Dick verwaltete Gebiet Schwarza Nord vom Fröbelring bis zum Kopernikusweg. Gemeinsam mit Hauswartin Frau Wipprecht kümmert sie sich um die alltäglichen Belange der Mieter in diesem Gebiet.

Josefine Danz



Sie erreichen mich unter

Tel: (036 72) 34 85 35
oder per E-Mail an
s.klose@ruwo-rudolstadt.de

Nahversorgung in Volkstedt

Seit einigen Wochen ist Volkstedt-West um einen Einkaufsmarkt ärmer: Der NAHKAUF in der Trommsdorffstraße 14 schloss Mitte September 2017. Damit verlängerten sich für viele die Einkaufswegen. Als Immobilienvermieter hat die RUWO hohes Interesse, die bestehende Lücke schnellstmöglich zu füllen. Auf Mieterversammlungen wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass vor allem ältere Menschen die Einkaufsstätte vermissen.

Wir sind deshalb in Verhandlungen mit gdw süd als Franchisegeber der CAP-Märkte in Deutschland. Die Supermärkte haben die wohnortnahe Versorgung mit Lebensmitteln und die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung zum Ziel. „Die gdw süd entwickelt und realisiert bundesweit Kooperations- und Franchiseprojekte, z.B. CAP-Märkte, die sich am Endverbraucher orientieren. Die beteiligten Sozialunternehmen als Betreiber vor Ort sollen so in die Lage versetzt werden, direkt in das gesellschaftliche und soziale Umfeld eingebettete Arbeitsplätze zu schaffen und dauerhaft zu erhalten“, sagt Thomas Heckmann, Geschäftsfeldleiter CAP-Märkte bei gdw süd. „Die Kooperation mit einem großen Lebensmittelhändler ist besonders wichtig. Deshalb arbeitet die gdw süd seit Jahren auf der Basis fester Verträge bundesweit sehr erfolgreich mit EDEKA zusammen, wodurch wir in den CAP-Märkten ein breites Sortiment zu attraktiven Preisen anbieten können.“

Die RUWO und die gdw süd haben Einvernehmen erzielt, den Standort im ersten Halbjahr 2018 wiederzubeleben. Bereits im vergangenen Jahr wurde in das Marktumfeld investiert. Unter anderem wurden die Außenanlagen neu gestaltet und die Gebäudefassade erneuert. Im Zuge der Wiedereröffnung sind weitere Investitionen auch durch die RUWO geplant wie die Fußbodenerneuerung und die Schaffung weiterer Parkplätze. Bürgermeister Jörg Reichl begrüßte das Projekt ausdrücklich. RUWO und gdw süd prüfen derzeit gemeinsam den Standort in Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Belieferungsmöglichkeiten. Parallel wird ein potenter Betreiber für den künftigen Markt gesucht.



Genug Platz für den neuen CAP-Markt

Inzwischen gibt es in Deutschland mehr als 100 solcher Einkaufsstätten mit Marktgrößen zwischen 200 und 1.500 Quadratmetern, darunter in Thüringen je einen in Sonneberg und Meiningen. 2016 hat ein weiterer Markt in Saalfeld eröffnet. In den CAP-Märkten arbeiten deutschlandweit rund 1.500 Menschen in Voll- oder Teilzeit und erwirtschaften einen Umsatz von mehr als 160 Millionen Euro.

Achim Jaeckel

Mehr Qualität für unsere Mieter



Dieses Jahr war es wieder einmal so weit: der TÜV Thüringen hat der RUWO das Zertifikat für ein sehr gut funktionierendes integrierendes Managementsystem nach der DIN EN ISO 9001:2015 ausgestellt.

An zwei Tagen wurden dafür alle unsere Prozesse im Zusammenhang mit Neubau, Vergabe von Aufträgen, Vermietung und Betreuung unserer Wohnungen, Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und Buchhaltung intensiv beleuchtet. Die erteilten Verbesserungsvorschläge werden wir schnell umsetzen, um unseren Mietern, Mietinteressenten, Eigentümergemeinschaften und Geschäftspartnern als kompetenter Ansprechpartner auch weiterhin Service auf hohem Niveau und zu fairen Preisen bieten zu können.

Haben Sie auch den ein oder anderen Hinweis zu unserem Serviceangebot? Dann kontaktieren Sie uns – wir sind für jeden Vorschlag offen.

Claudia Rose

Platz für Neues

Zunächst einmal möchten wir uns für den Redaktionsfehler in unserer letzten Mieterpostausgabe entschuldigen, als wir etwas frühzeitig über die Baufortschritte auf der Freifläche berichtet haben. Ein langfristiger Redaktionsschluss und Verzögerungen durch Engpässe der Mitarbeiterkapazitäten bei der Baufirma haben zu diesem Missverständnis geführt.

Aber im September war es nun doch endlich soweit: die Bauarbeiten haben nach

einer 2-jährigen Planungsphase begonnen. Und wir finden, es hat sich gelohnt zu warten. Denn die attraktive Parkanlage kann sich sehen lassen und lädt zum Spazierengehen und Verweilen ein. Neu sind ebenfalls die 5 Straßenlaternen entlang der Wege, damit Sie sich auch bei Dunkelheit sicher fühlen können.

Im neuen Jahr 2018 wird die schöne Fläche nun auch gleich genutzt, denn es findet am **Samstag, den 13. Januar, ab 14 Uhr** der mittlerweile **3. Schwarzaer Weihnachts-**

baumweitwurf statt. Hierbei können Sie Ihren Baum noch einmal sinnvoll verwenden und bei den weitesten Würfeln tolle Preise gewinnen.

Sie können aber auch am Glücksrad drehen oder beim Büchswerfen abräumen – denn **neben Glühwein, Knüppelkuchen und Bratwürsten steht vor allem jede Menge Spaß auf dem Programm.** Bei sehr schlechtem Wetter wird in der Begegnungsstätte gefeiert.

Claudia Rose

Wie verhalte ich mich bei Mietrückstand?

Manchmal kommt alles gleichzeitig – Miete, Autoversicherung, Strom, Weihnachten, Geburtstag etc. – und dann kann es jedem einmal passieren: Mietrückstand.

Die wichtigste Zahlungspflicht ist in erster Linie die Miete, da es zum Erhalt einer fristlosen Kündigung bzw. Räumungsklage kommen kann.

Wann ist man mit der Miete im Verzug?

- ♦ Wenn die Miete nicht bis zum 3. Werktag eines Monats im Voraus entrichtet ist bzw. je nach vertraglicher Vereinbarung (ausreichend ist die Anweisung der Miete am 3. Werktag)

Wann wird die fristlose Kündigung ausgesprochen?

- ♦ Wenn die Miete oder ein erheblicher Teil davon 2 Monate hintereinander nicht gezahlt wird
- ♦ Wenn die Miete über einen längeren Zeitraum nur teilweise gezahlt wird und der Gesamtbetrag über 2 Monatsmieten erreicht (Ausnahme: kein Zahlungsverzug bei Minderung wegen Mängeln)

Was kann ich machen, wenn es zu spät ist und die fristlose Kündigung oder Räumungsklage ausgesprochen wurde?

- ♦ Die fristlose Kündigung wird nur unwirksam, wenn:

- Der Mietrückstand sofort beglichen wird
- Der Betrag innerhalb von 2 Monaten bezahlt wird, nachdem die Räumungsklage rechthändig ist (nur vollständige Begleichung)
- Eine öffentliche Stelle die Schulden übernimmt

Wie soll ich mich verhalten?

- ♦ Erst einmal keine Panik!
- ♦ Reden Sie persönlich mit uns, Ihrem Vermieter! Gemeinsam klären wir die Situation (Vereinbarung Ratenzahlung, Gewährung Aufschub bei plausiblen Problemen)
- ♦ Holen Sie sich Hilfe von Mietvereinen! Diese beraten Sie und zeigen Möglichkeiten auf.
- ♦ Leihen Sie sich Geld! Erkundigen Sie sich bei Verwandten oder Freunden, ob sie ein Darlehen gewähren.

- ♦ Wenden Sie sich an das Jobcenter! Mieter, die vom Jobcenter Zahlungen erhalten, können Antrag auf Mietschuldenübernahme (Beihilfe oder Darlehen) stellen. Darlehen müssen an das Jobcenter zurückgezahlt werden.



- ♦ Holen Sie sich Unterstützung vom Sozialamt! Mieter, die mit geringem Lohn Ihre Miete nicht voll aufbringen können, haben das Recht, einen Antrag auf Mietschuldenübernahme zu stellen.
- ♦ Beantragen Sie Wohngeld! Bei geringeren Einkommen können Sie sich bei der zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltung erkundigen, ob Anrecht besteht.

Reden Sie auf jeden Fall mit uns! Eine fristlose Kündigung bzw. Räumungsklage möchten auch wir vermeiden.

Sabrina Klose

Haustür geschlossen oder abgeschlossen halten?



Unserer Erfahrung nach kommt es bei dieser Frage oft zu Unklarheiten der einzelnen Mieter in einem Hauseingang. Grundsätzlich wird hierbei zwischen „geschlossen“ und „abgeschlossen“ unterschieden.

Eine „geschlossene“ Haustür bedeutet, dass diese lediglich durch die Benutzung der Türklinke geöffnet werden kann. Ist eine Haustür „abgeschlossen“, kann diese

nur mit einem Schlüssel geöffnet werden. Daher sind die Zugangstüren zum Haus stets geschlossen, aber nicht abgeschlossen zu halten (siehe Hausordnung; Punkt II. Ordnung und Sicherheit; Abs. 1). Da die Zugangstüren zum Haus in der Regel auch Notausgangstüren sind, müssen diese im Falle eines Brandes oder eines ähnlichen Notfalls ohne fremde Hilfsmittel (Schlüssel) von Innen zu

öffnen sein. Hintergrund hierfür bilden bauordnungsrechtliche bzw. brandschutztechnische Aspekte.

Aus diesem Grund bitten wir alle Mieter – unter Beachtung der aktuellen Hausordnung – die Zugangstüren zum Haus unter keinen Umständen abzuschließen, sondern diese lediglich geschlossen zu halten.

Marcel Suske

Schlüssel verloren und jetzt?

Falls Sie Ihren Schlüssel verloren haben, müssen Sie den Vermieter zeitnah über den Verlust in Kenntnis setzen.

Die RUWO selbst besitzt keinen Zweitschlüssel zur Wohnung.

Ist der Zutritt zur Wohnung nicht mehr gegeben, so obliegt es dem Mieter, einen Schlüsselnotdienst zu verständigen und die hierfür anfallenden Kosten zu tragen. Hierbei empfehlen wir, auf regionale Firmen zurückzugreifen, um etwaige horrenden

de Kosten zu vermeiden. **Bei Verlust eines einfachen Wohnungstürschlüssels und sofern ein Zweitschlüssel vorhanden ist, kann dieser ohne Probleme durch einen beliebigen Schlüsseldienst nachgefertigt werden. Haustürschlüssel und zu einer Schließanlage gehörende Schlüssel können nur durch die RUWO beauftragt und nachgefertigt werden.**

Geht solch ein Schlüssel verloren, muss der Mieter mit **Schadenersatzforderungen seitens der RUWO** rechnen. Hierbei wird

im Einzelfall geprüft, ob ein Austausch der Schließanlage erforderlich ist. Die Kosten hierfür können schnell mehrere tausend Euro umfassen.

Daher ist es ratsam, die eigene Haftpflichtversicherung zu überprüfen, ob Versicherungsschutz für Schlüsselverlust vorgesehen ist – falls nicht, kann die Haftpflicht um diesen Schutz aufgestockt werden.

Martin Glombik

Einen E-Herd selbst anschließen?



Kürzlich ereignete sich ein Kabelbrand in einer unserer Wohnungen, sodass die Feuerwehr zum Einsatz kam. Als Ursache dafür stellte sich ein Defekt an der E-Herd-Anschlussdose heraus.

Das hat für Sie als Mieter folgende Vorteile:

1. Ihr Versicherungsschutz bleibt erhalten.

Wer nämlich ohne geeignete Ausbildung ein elektrisches Gerät an Starkstrom anschließt, handelt unter Umständen grob fahrlässig. Ihre Haftpflicht- oder Hausratversicherung könnte dann jegliche Leistungen verweigern.

2. Ihr Anspruch auf Garantie wird nicht gefährdet.

Sollte einmal der E-Herd defekt sein, könnte unter Umständen, bei unsachgemäßem Anschluss, die Garantie erlöschen.

Die Investition von weniger als 50,00€ für einen fachgerechten Anschluss Ihres E-Herdes sollte es Ihnen also Wert sein, einem Schaden von mehreren tausend Euro vorzubeugen, auf dem Sie sitzen bleiben könnten.

Burkhard Hillig



Dürfen wir vorstellen: Das Frauenhaus.

VOLKSSOLIDARITÄT

An dieser Stelle möchten wir die Arbeit der Frauenberatungsstelle der Volkssolidarität Saalfeld-Rudolstadt im Landesverband Thüringen vorstellen, die es seit 1991 im Landkreis gibt.

Die Ziele unserer Einrichtung sind der **Schutz von Frauen und Kindern vor häuslicher Gewalt und die Überwindung der gewaltgeprägten Lebenssituation**. Die Frauen und Kinder sollen ihre Gewalterfahrung verarbeiten, eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls erfahren sowie Fähigkeiten und Ressourcen für ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben entwickeln. Wir unterstützen und begleiten die Frauen und Kinder bei dieser Entwicklung und vermitteln individuell zu fachgerechten Netzwerkpartnern.

Von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle werden **sechs Schutzwohnungen** betreut, die sich anonym im Landkreis befinden. Hier finden **Frauen mit ihren Kindern Zuflucht**, wenn die Situation zu Hause eskaliert, es für sie nicht mehr sicher ist und sie Angst vor dem Partner haben. Die Frauen bleiben in unserer Einrichtung wirtschaftlich selbständig und führen ihren Haushalt selbst. Sie erfahren in unserer Einrichtung Solidarität untereinander und das Gefühl der Ausgrenzung und Isolation nach der Trennung wird gemindert.

Um den Frauen in der schwierigen Lebenslage zu helfen, arbeitet die Beratungsstelle mit verschiedenen Ämtern,

Behörden und anderen sozialen Einrichtungen des Landkreises zusammen, z.B. Jobcenter, Polizei, Schulen, Kindergärten, Wohnungsunternehmen, Anwälten, Landratsamt, Schuldnerberatung, Suchtberatung, Diakonie etc.

Alle notwendigen Maßnahmen werden individuell mit den Betroffenen erarbeitet und vorher besprochen. Wichtig ist, dabei immer die Kinder im Blick zu behalten. Für sie sollte möglichst schnell wieder ein geregelter Tagesablauf mit festen Strukturen einkehren und erfahren werden, dass Gewalt nicht normal ist. Viele Kinder sind im Frauenhaus deutlich entspannter, ruhiger, können sich wieder konzentrieren und vor allem ohne Angst leben. Ein Teil der Kinder muss ein „normales“ Verhalten und Familienleben allerdings erst erlernen. Wichtig ist, dass die Gewaltspirale durchbrochen wird und die Kinder in ihrer Zukunft nicht fortsetzen, was sie durch Täter erlebt haben.

Neben den ganzen Behördengängen **müssen Frauen und Kinder ihre Gewalterfahrung verarbeiten**. Sie müssen lernen, damit umzugehen und wieder in einen normalen Alltag zurückfinden.

Unsere Angebote gelten sowohl für Frauen, die Unterkunft in einer unserer Schutzwohnungen gesucht haben, als auch für Frauen, die bei Eltern, Freunden oder anderweitig untergekommen sind. Dabei ist immer die Gewaltbereitschaft des Täters einzuschät-

zen, um nicht andere Personen in Gefahr zu bringen.

Eine weitere Aufgabe unserer Einrichtung ist die **Prävention, damit Gewalt schon im Vorfeld vermieden wird**. Dazu erfolgen regelmäßige Projektstage in Schulen, Beteiligung an entsprechenden Veranstaltungen und die Präsenz in der Öffentlichkeit.

Zu unserer Einrichtung gehört auch ein kleiner **Spendenkeller**, in dem sich die Frauen Kinderbekleidung aussuchen können, aber auch alles, was für die Einrichtung einer neuen Wohnung benötigt wird, wie Handtücher, Bettwäsche, Geschirr, Töpfe, Besteck und Ähnliches. **Dieser Keller kann auch von der Öffentlichkeit genutzt und Spenden nach Absprache in der Beratungsstelle abgegeben werden.**

Christine Hoppert



Geldspenden für Veranstaltungen mit Frauen und Kindern, z.B. für eine kleine Weihnachtsfeier, können auf das Konto der Volkssolidarität bei der Kreissparkasse Saalfeld- Rudolstadt unter: **IBAN DE 26 830503030000410020** überwiesen werden.

Spaß, gute Laune und Sonnenschein



Tanz- und Spielspaß gab es für die Kids bei der Kinderdisco

Das jährliche **Kinder- und Stadteifest** fand in diesem Jahr erstmalig als **Abschluss der Sommerferien** statt – auch diesmal gab es von der RUWO einen **Obolus**. Am 8. August 2017 erlebten Jung und Alt ab 14:00 Uhr auf dem Gelände des **Kinder- und Jugendzentrum „Haus“** wieder viele besondere Momente.

Die kleinsten Besucher erfreuten sich an einer Hüpfburg und verschiedenen Spielmöglichkeiten aus dem Spielpool. Neben Luftballonfiguren gab es für die Kinder Riesenseifenblasen und die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Tierischer Spaß garantiert: Pferdefans freuten sich in diesem Jahr wieder über zwei Ponys, auf denen sie

reiten konnten. Auf dem kleinen angrenzenden Flohmarkt konnten die Kinder alte Spielsachen, Bücher oder Kleidungsstücke verkaufen. Als Highlight gab es eine 10 Meter lange Rollenrutsche, die besonders den jüngeren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Abschließend fand ab 17:00 Uhr eine Kinderdisco statt, bei der die Kinder sich in mehreren Tanz- und Spielrunden noch einmal so richtig austoben konnten. Mit Zuckerwatte und Kuchentellern wurde dafür gesorgt, dass kein Gast hungrig nach Hause ging. Das Fest wurde wieder sehr gut angenommen und war für alle Beteiligten ein großer Erfolg.

Lisa Hübner



Volle Kraft voraus auf der Rollenrutsche

Es grünt so grün

Wie in jedem Jahr hatten interessierte Mieter wieder die Möglichkeit, sich bis zum 31. Mai 2017 für unseren diesjährigen **Gartenwettbewerb** anzumelden. Die Anmeldekarten gab es wie üblich in der **Dezemberausgabe unserer Mieterpost** und auch in dieser Ausgabe ist wieder eine Anmeldekarte enthalten.

Insgesamt haben 5 Mieter- und Hausgemeinschaften am Wettbewerb teilgenommen. Über die letzten Jahre hatten wir leider immer wieder mit sinkenden Teilnehmerzahlen zu kämpfen, daher freuen wir uns auf viele Einsendungen für den Wettbewerb in 2018, bei dem es wieder tolle

Wir präsentieren hier die glücklichen Gewinner:

1. Platz:
Christa Hoppe
(Werner-John-Straße 8)

2. Platz:
Hausgemeinschaft des Mittelweg 16

3. Platz:
Johann und Wally Wollersberger
(Schwarzburger Straße 15)

4. Platz:
Silvia Böttge
(Mittelweg 14)

5. Platz:
Sandy Fiedler
(Trommsdorffstraße 10)

Preise zu gewinnen gibt. Die Bewertung der Gartenflächen bzw. Balkonbepflanzungen fand durch die RUWO-Mitarbeiter Tina Luong, Sebastian Krause und Erik Stutzke statt. In den Kategorien Gesamteindruck, Gestaltung, Bepflanzung sowie Pflegezustand und Pflegeaufwand gab es jeweils 1 bis 5 Punkte zu vergeben.

Die Gewinner freuten sich über OBI-Gutscheine im Wert von bis zu 85 €. Die Auswertung des Wettbewerbes und die Übergabe der Preise fand im Rahmen einer kleinen Kaffeerunde in der Stadtmühlbäckerei Bielert am 18. September 2017 statt.

Erik Stutzke



Die ganze Welt im Zirkuszelt



Große Gemeinschaft: die Kinder und Experten vom Zirkusprojekt

Vom 4. bis 10.09. wurde es in Volkstedt-West bunt. Auf der großen Wiese im Erich-Correns-Ring sorgte ein Zirkuszelt für Aufmerksamkeit und brachte Abwechslung in das geschäftige Treiben der BewohnerInnen.

Nach der Schule trafen sich täglich 100 Rudolstädter Kinder im Alter von 9-14 Jahren, um gemeinsam mit 14 Expertinnen und Experten des Kinder- und Jugendzirkus TASIFAN aus Weimar an einem außergewöhnlichen Programm zu trainieren. Die Kinder kamen aus fast allen Rudolstädter Schulen, mit denen das Projekt gute Kooperationspartner fand.

Nach der täglichen Aufwärmphase im Zelt zog die Zirkusfamilie, aufgeteilt in 10 Workshops, in verschiedene Arbeitsräume. Dazu erklärten sich im Vorfeld der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, das Jugendzentrum HAUS des Diakonievereines, die Geschäftsstelle der RUWO, die Friedrich-Adolf-Richter-Schule der AWO und der SV-Schwarza bereit, ihre Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Zur Halbzeit füllte sich in den Morgenstunden das Zirkuszelt mit neugierigen Gästen aus fast allen Einrichtungen des Wohngebietes – BewohnerInnen des AWO Seniorenheimes, der verschiedenen Tagespflegen, MitarbeiterInnen der AWO-Geschäftsstellen und der beiden Wohnungsbaugesellschaften, Interessierte der beiden Jugendhäu-

ser, zweier Begegnungs- und Freizeittreffs, dreier Schulen, des Sportvereins und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Aller kleinsten aus den beiden Kindertagesstätten. Die rund 250 Gäste erlebten eine Zirkusshow, an der alle KünstlerInnen und BesucherInnen im Alter von 5 bis 96 Jahren – einen riesen Spaß hatten. Das Projekt fand seinen Abschluss und Höhepunkt in zwei sehr gut besuchten Präsentationen der stolzen Kinder mit ihren BegleiterInnen. Die Kinder präsentierten zwei Shows der Superlative und das Publikum sparte nicht mit Lob. Die Events bestanden aus vielen Zirkus- und Extremsportelementen wie Akrobatik, Balancieren, Clownstheater, Trapez, Trampolin, Einrad fahren und Diabolokunststücken. Die jungen KünstlerInnen verpackten ihr Gelerntes in eine spannende Geschichte, zu der es ein selbstkomponiertes Lied und Musik der eigenen Zirkusband gab. Auch die gesamte Technik wurde von den Kindern unter Anleitung bedient.

Möglich wurde das Projekt durch das bundesweite Förderprogramm „Kultur macht stark!“ Bündnisse für Bildung und den Programmgeber der Deutschen Sportjugend sowie das Quartiersmanagement der AWO Rudolstadt mit der anteiligen Förderung der Deutschen Fernsehlotterie. In diesem Rahmen sind der Diakonieverein Rudolstadt, die AWO Rudolstadt mit dem Projekt Quartiersmanagement sowie der Zirkus TASIFAN der Kindervereinigung Weimar ein Bünd-



nis eingegangen. Sie wurden zusätzlich von vielen Kooperationspartnern aus den Wohngebieten unterstützt.

Beide Wohnungsbaugesellschaften setzen sich für das Projekt ein, gaben finanzielle Unterstützung, stellten kostenfreie Flächen, Workshopräume und Wohnungen zur Verfügung. Viele MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche des AWO Familienhauses, der AWO Begegnungsstätte Kopernikusweg, des Jugendzentrum HAUS und des Freizeitzentrum Regenbogen beteiligten sich. Nicht zu vergessen sind die Neuen Nachbarn Rudolstadt, Rudolstadt blüht auf, die Flüchtlingshilfe der AWO, das BTZ Saalfeld, Städtereinigung „ERNST“, ZWA und die Verkehrswacht Saalfeld. Als direkter Nachbar zum Projektstandort spielt das AWO Seniorenheim eine nicht unerhebliche Rolle. Ein großes Dankeschön geht an die Geschäftsstelle der AWO. Sehr erfreulich war auch, dass sich zwei ansässige Gartenbauunternehmen bereit erklärten, die notwendige Rasenfläche kostenlos entsprechend herzurichten. Eine große Entschuldigung geht an die direkten Anwohner des Correns-Rings, welche den Zeltaufbauärm ertragen mussten.



Großer Auftritt: die Clown-Show

Ohne die Hilfe der Partner wäre dieses Projekt nicht so durchführbar gewesen. An alle an dieser Stelle also ein großes Dankeschön.

Nach Abrechnung werden die Bündnispartner das Projekt auswerten und über Nachfolgeprojekte debattieren.

Ralf Appelfeller
Projektleitung | Zirkusprojekt | AWO



Der Kaninchenzuchtverein

sagt „Danke!“



Eröffnungsrede des Bürgermeisters

Der Kaninchenzuchtverein T158 Heidecksburg Rudolstadt e.V. richtete vom 15. bis 16.07.2017 die offene Kreisjungtierschau des Kreises Saalfeld/Pößneck und Oberland Schleiz in der Domäne Groschwitz bei Rudolstadt aus. Ohne Förderung von unseren Sponsoren hätte diese Schau nicht stattfinden können. Deshalb sind wir stolz, einen Förderer wie die RUWO zu haben.

Die Kreisjungtierschau stand auf der Kippe, da in 2016 viele Tierbestände wegen der Kaninchenkrankheit RHDV2 stark zurückging. Auch in 2017 war die Krankheit noch nicht gebannt. So mussten wir stets damit rechnen, dass das Veterinäramt die Ausstellung verbieten kann. Glücklicherweise konnten wir pünktlich mit der Ausstellung beginnen.

Insgesamt wurden 122 Tiere (2015: 218 Tiere) von Züchtern aus der Umgebung und dem Oberland Schleiz zur Ausstellung gemeldet. Dies unterteilte sich in 28 verschiedene Zuchtgruppen und ergab 26 verschiedene Farb- und Rassenschläge.

Eröffnet wurde die Tierschau durch Bürgermeister und Schirmherr Reichl. An dem

Wochenende konnten wir viele Züchter aus ganz Deutschland sowie etliche neugierige Besucher verzeichnen.

Auch die Kleinsten hatten ihren Spaß: Neben vielen verschiedenen Kaninchenrassen waren das Glücksrad (EVR), eine Malecke, ein Spinnrad, Ponyreiten und Kutschfahrten mit dabei. Die großen Besucher hatten die Möglichkeit, Jungkaninchen zu kaufen und sich bei einer Bratwurst oder Kaffee und Kuchen zu stärken.

Wir sagen noch einmal herzlichen Dank für die freundliche Spende.

Mit freundlichen Grüßen und „GUT ZUCHT“

Sven Senier (Vereinsvorsitzender)

Es ist wieder soweit: Draußen wird es dunkler und kälter, deshalb machen wir es uns Zuhause – besonders nach einem Winterspaziergang – gemütlich und genießen die Zeit im Kreise unserer Liebsten. Zum Glück gibt es unsere Mieterpost, die sich vor allem als Lektüre an unbehaglichen Wintertagen anbietet.

Wir möchten uns bei allen unseren Mietern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf neue, spannende Projekte in 2018 mit Ihnen und für Sie. In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern und Leserinnen ein besinnliches Fest und ein gesundes neues Jahr.

Ihre RUWO

Unser Preisrätsel zum Mitmachen

Hier ist wieder unser beliebter Teil, mit dem wir schauen wollen, ob Sie die Mieterpost mit allen wichtigen und unterhaltsamen Informationen auch von der ersten bis zur letzten Seite verschlungen haben.

Die Antworten zu unseren Fragen finden Sie nämlich auf den Seiten der Mieterpost. Das gesuchte Lösungswort besteht wie immer aus zwei Teilen. Erwachsene Leser suchen die Antworten auf die ersten acht Fragen – Kinder und Jugendliche lösen die restlichen fünf Fragen.

Für beide Rätselteile gilt, dass die von Ihnen richtig ermittelten Buchstaben exakt in der Reihenfolge der Fragestellung aneinandergereiht das Lösungswort ergeben. Das Lösungswort steht auch in dieser Ausgabe in direktem Zusammenhang mit einem redaktionellen Beitrag der aktuellen Mieterpost.

Wenn Sie an dem Preisrätsel teilnehmen möchten, nutzen Sie bitte die Antwortkarte, die Sie auf der letzten Seite finden und senden diese bis zum 31. Januar 2018 an uns. Natürlich

können Sie uns Ihre Lösung auch per E-Mail zusenden oder bringen den ausgefüllten Lösungscoupon in der RUWO-Geschäftsstelle vorbei. Unsere Anschrift und E-Mail-Adresse finden Sie unten im Impressum. Die Mitarbeiter unseres Hauses und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Preisrätsel ausgeschlossen. Die Redaktion der Mieterpost wünscht Ihnen viel Erfolg beim Rätseln und viel Freude beim Lesen.

Teil 1 Erwachsene

3 Wer besaß früher das Gebäudeensemble bestehend aus Vorwerksgasse 13 & Stiftsgasse 27?

- T von Ketelhodt
- R von Beulwitz
- S von Schwarzburg

6 In welchem unserer Wohnobjekte sollen vielfältige Angebote für Wohngemeinschaften entstehen?

- R Trommsdorffstraße 10
- D Vorwerksgasse 13
- P Stiftsgasse 27

1 Für welche Tätigkeit wurde der Baumgarten unter anderem ursprünglich genutzt?

- M Pferderennen
- V Eislaufen
- H Turnen

4 Wer war unser/e schnellste/r MitarbeiterIn beim diesjährigen Firmenlauf?

- N Erik Stutzke
- S Jana Bollmann
- W David Reinhardt

7 Wie viele Wohneinheiten beherbergte das Wohnobjekt der Trommsdorffstraße 10 ursprünglich?

- K 80 Einheiten
- L 82 Einheiten
- W 85 Einheiten

9 Als was verkleideten sich die Kinder unter anderem beim Zirkusprojekt?

- G Clowns
- K Löwen
- T Delfine

12 Was sollte man mit Haustüren machen?

- S Geschlossen halten
- P Verschlossen halten
- F Offen halten

2 Was wird bei einer dendrochronologischen Untersuchung unter die Lupe genommen?

- O Hölzer
- A Pflanzen
- I Dächer

5 In wie viel Metern Höhe sitzt das neue Penthaus in der Paganinistraße 2?

- I 10m
- E 15m
- U 20m

8 Welche Kategorie zählt nicht in die Bewertung des Vorgartenwettbewerbs?

- D Bepflanzung
- T Gestaltung
- S Artenvielfalt

10 Wie viele verschiedene Kaninchen konnten zur Kreisjungtierschau bestaunt werden?

- E 26 Tiere
- A 122 Tiere
- U 28 Tiere

13 Wie viele verschiedene Workshops konnten zum Zirkusprojekt besucht werden?

- A 9 Workshops
- E 10 Workshops
- I 8 Workshops

RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:

0162.28 666 44

Sicherheitsdienst SECURION:

0176.48 66 17 42

Sommer: 20:00 – 6:00 Uhr früh

Winter: 18:00 – 6:00 Uhr früh

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Achtung: am 11.05.2018 ist die RUWO-Geschäftsstelle geschlossen

Impressum

Herausgeber:
RUWO Rudolstädter Wohnungswaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: (03672) 348510
Telefax: (03672) 348512
Email: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion:
Jens Adloff, Ralf Appelfeller, Jana Bollmann, Josefine Danz, Martin Glombik, Burkhard Hillig, Christine Hoppert, Lisa Hübner, Achim Jaeckel, Sabrina Klose, David Reinhardt, Claudia Rose, Erik Stutzke, Sven Senior, Jana Vorksgasse
Text und Gestaltung:
formation Erfurt GmbH



Lösungscoupon



Zu gewinnen gibt es

Erwachsene

1. Preis Abendessen im Restaurant „Schillerhaus“
2. Preis Kinobesuch im Cineplex
3. Preis Gutschein Moses Saalfeld

Kinder/Jugendliche

1. Preis Gutschein für das SAALEMXX
2. Preis Kinobesuch im Cineplex
3. Preis Gutschein für das Spielwarenhause Hauspurger

Einsendeschluss: 31. Januar 2018

Das Lösungswort lautet:



Lösungswort Erwachsene

Lösungswort Kinder

13. RUWO

Badetag im SAALEMXX

11. März 2018
11.00 bis 15.00 Uhr



Beteiligen Sie sich am RUWO Gärtnerwettbewerb

Informationen zum Wettbewerb

Wir bitten Sie, uns Ihre Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2018 in der RUWO-Geschäftsstelle abzugeben. Bitte geben Sie uns die genaue Lage Ihres gepflegten Bereiches an. Wenn Sie gemeinschaftlich einen Bereich pflegen und bewirtschaften, so führen Sie bitte auf der Anmeldung zum Wettbewerb alle Beteiligten auf und unterschreiben diese auch gemeinsam. Im Juli wird sich die Jury die angemeldeten Vorgärten und Rabatten anschauen, begutachten und bewerten. Die Gewinner werden prämiert und als Preise winken, wie wir finden ganz passend zum Wettbewerb, ausgesuchte Gartenmarkt-Gutscheine.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2018



Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Alter

Senden Sie uns bitte Ihre Antwort bis zum 31. Januar 2018.

Geben Sie die Lösungskarte in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie diese an folgende Adresse:

RUWO
Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Redaktion „RUWO-Mieterpost“
Erich-Correns-Ring 22 c
07407 Rudolstadt

Freier Eintritt für 2 Personen*

- Werden Sie RUWO-Rutschkönig(in)
- Nehmen Sie Ihr persönliches Erinnerungsfoto im Foyer mit nach Hause
- Spiel und Spaß mit Maskottchen Maxxi und dem Animationsteam des SAALEMAXX
- Freuen Sie sich auf unseren besonderen Showact

COUPON

* Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie freien Eintritt für den ganzen Tag in das Erlebnisbad für zwei Personen. Gilt nur zum RUWO Badetag am 11. März 2018. Mehr Informationen unter www.saalemaxx.de



SAALEMAXX | Hugo-Trinckler-Str. 6 | 07407 Rudolstadt | Telefon 0 36 72/31 45-0 | www.saalemaxx.de



Anmeldung zum Wettbewerb

um den schönsten Vorgarten/die schönste Rabatte/den schönsten Balkonschmuck

Ich möchte mich/wir möchten uns am Wettbewerb beteiligen:

Vorname, Name

Objekt (Straße, Hausnummer) + Genaue Lage (vor oder hinter dem Haus, rechts oder links usw.)

Ansprechpartner/-in + Wie und wann am besten erreichbar? (Telefon-Nr. und/oder E-Mail-Adresse)

Datum + Unterschrift(en)